

soviel Wasser wie gewöhnlich drin laufen könnte. Wo haben wir schon solche Ufermauern gesehen?

In kleine reizende Flüsse werden auch Wehre eingebaut. Sie sollen ja überhaupt das Wasser aufhalten, und deswegen geht gewöhnlich ein Mühlgraben von ihnen ab. Aber sie sind auch ein guter Hochwasserschutz. Denn über das Wehr stürzt das Wasser rasch hinunter und kann nun das Stück bis zum nächsten Wehre viel langsamer fließen, also auch weniger Schaden anrichten, als wenn es frei und ungehindert dahinschöpfe.

Dem allerbesten Schutz, freilich auch dem allertuersten zunächst, hat man sich jedoch erst vor wenigen Jahren zugewendet. Wir haben in unserer Nähe draußen im Walde etwas Ähnliches. Da hat man ein Tal, durch welches ein Bach fließt, einfach durch eine hohe und starke Quermauer zugesperrt. Nun kann von dem Wasser bloß soviel durch die Maueröffnung, als man will. Wenn der Bach aber sehr viel Wasser führt, sammelt sich das übrige und bildet einen kleinen, tiefen See. Das nennt man Talsperre. Wenn später einmal in unserem Vaterlande bei allen Flüssen und Bächen solche Talsperren gebaut sein werden, dann gibt es vielleicht überhaupt keine Hochwassergefahr mehr. Dann werden sich die Kinder wundern und werden es gar nicht begreifen können, daß es möglich gewesen ist, daß das Wasser unseres Flusses mehrfach so hoch gegangen sein kann, wie die verschiedenen Marken an den Häusern unten in der Mühlgasse es zeigen.

59. Manöver.

Da muß natürlich unsere Schule frei bekommen, einen ganzen Tag, damit die Jungen ins Manöver mit können, ja die Mädchen wollen auch mit.

Das ist ein Leben. Wie da gestern die Kanonen gerasselt kamen! Sechs Pferde waren an jeder, und Soldaten saßen auf den Pferden, und auf den Kanonen auch. Und vorn fuhren die Kugelwagen. Da saßen auch Soldaten drauf. Da sind alle Kinder schon mit gelaufen; und auf dem Schützenplatze sind die Soldaten abgestiegen, haben die Pferde losgemacht und in den „Stern“ und in die „Sonne“ geschafft zum Ausruhen, und die anderen haben die Kanonen gepuht. Da haben die Kinder durchgeguckt. Ganz blank sahen sie inwendig aus und ein bißchen krumm. Und wie sie fertig waren, wurden alle schön in zwei Reihen gestellt, in jeder Reihe sechs Kanonen. Und bei jeder Reihe hielt ein Soldat Wache und hatte dazu seinen Säbel herausgezogen.

Dann sind auch schon viele Reiter durch die Stadt gekommen. Die hatten Lanzen und kleine Fähnchen dran und einen grauen Überzug auf dem Helm; daß es nicht so blißen sollte, haben die größeren Jungen